

XXIII.

Sprüche vom heiligen Ehestande.

Und Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sey; ich will ihm eine Gehülfin machen, die um ihn sey. Im 1. B. M. 1.

Drey schöne Dinge sind, die beyde Gott und Menschen wohlgefallen: wenn Brüder eins sind, und die Nachbarn sich lieb haben, und Mann und Weib sich mit einander wohlbegehen. Str. 16.

Ein jeglicher habe lieb sein Weib, als sich selbst, das Weib aber fürchte den Mann. Ephes. 5.

Die Ehe soll ehrlich gehalten werden bei allen, und das Ehebett unbesleckt. Die Hurer aber und Ehebrecher wird Gott richten. Hebr. 13.

XXIV.

Sprüche vom Tode.

Herr, lehre doch mich, daß es ein Ende mit mir haben muß, und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muß. Stehe, meiner Tage sind eine Hand breit bei dir, und mein Leben ist wie nichts vor dir. Wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben! [Sela.] Ps. 30.

Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand und keine Qual rühret sie an. Vor den Unverständigen werden sie angesehen, als stürben sie, und ihr Abschied wird für eine Pein gerechnet, und ihre Hinfahrt für ein Verderben; aber sie sind im Frieden. Im Buch der Weisheit. 3.

*Herr